

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0866/2014
Amt/Aktenzeichen 80/32 36 30	Datum 14.05.2014	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 20.05.2014			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Wirtschaftsausschuss	Kenntnisnahme	27.05.2014	Ö

Betreff: Mitteilung und Verschiedenes; Bewerberaufruf Weihnachtsmärkte 2014 - 2016
Mainz, 15.05.2014 gez. Christopher Sitte Beigeordneter

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder der Verwaltungsbesprechung sowie des Wirtschaftsausschusses nehmen den nachstehenden Sachstandsbericht zur Kenntnis.

1. Sachverhalt:

Der Mainzer Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr zum 40. Mal auf den Plätzen rund um den Mainzer Dom statt. Aktuell sind rund 100 Standplätze mit den verschiedensten Angeboten und Sortimenten belegt. Der Großteil der Zulassungen für den Mainzer Weihnachtsmarkt endete mit Ablauf des letzten Jahres.

Im Rahmen eines öffentlichen Bewerberaufrufs, der am 02. Januar 2014 auf der Homepage der Stadt Mainz veröffentlicht und auf den zuvor bereits in der einschlägigen Fachpresse (z.B. „Der Komet“) hingewiesen wurde, bat die Stadt Mainz interessierte Schausteller und Marktbeschicker Bewerbungen für die Teilnahme an den Weihnachtsmärkten 2014 bis 2016 abzugeben. Dem Bewerberaufruf sowie dem Auswahlverfahren hatte der Wirtschaftsausschuss am 03.12.2013 einstimmig zugestimmt.

Bis zum Bewerbungsende am 31.01.2014 gingen **insgesamt 293 Bewerbungen** in verschiedenen Kategorien bei der Verdingungsstelle ein:

Kategorie 1

Rund um den Weihnachtsbaum

17 Bewerbungen (vorgesehene Belegung: 15 Stände)

Zwei Bewerbungen konnten nicht berücksichtigt werden; zum einen wegen Unvollständigkeit, zum anderen wegen Berücksichtigung in einer anderen, passenden Kategorie, da ansonsten eine korrekte Bewertung nicht möglich gewesen wäre.

Kategorie 2

Gemeinsames Feiern, Backen, Kochen, Basteln

3 Bewerbungen (vorgesehene Belegung: 5 Stände)

Von den drei eingereichten Bewerbungen konnten lediglich zwei Bewerbungen berücksichtigt bzw. bewertet werden. Die dritte Bewerbung war unvollständig. Die drei freien Standplätze, die aufgrund der geringen Bewerberanzahl in dieser Kategorie nicht vergeben werden konnten, wurden auf Grund der größten inhaltlichen Nähe zwischen den Kategorien der „Kategorie 3“ zugeordnet.

Kategorie 3

Geschenkartikel insbesondere aus handwerklicher und kunsthandwerklicher Herstellung

49 Bewerbungen (vorgesehene Belegung: 25 Stände)

Vier Bewerbungen konnten nicht bewertet werden, da diese unvollständig waren.

Kategorie 4

Fahrgeschäfte

14 Bewerbungen (vorgesehene Belegung: 2 Stände)

Drei Bewerbungen konnten nicht bewertet werden, da diese unvollständig waren.

Kategorie 5

Weihnachtliche / winterliche Spezialitäten (Lebensmittel aus europäischen Regionen)
9 Bewerbungen (vorgesehene Belegung: 7 Stände)

Kategorie 6

Imbissbetriebe für Fleisch-, Wurst und Fischspezialitäten in traditioneller Herstellung (inklusive Beilagen zum Verzehr an Ort und Stelle und Kaltgetränken)
29 Bewerbungen (vorgesehene Belegung: 4 Stände)

Fünf Bewerbungen konnten nicht bewertet werden, da diese unvollständig waren bzw. Eintragungen in das Gewerbezentralregister vorlagen, welche die Unzuverlässigkeit der Bewerber nachwiesen.

Kategorie 7

Imbissbetriebe mit speziellen Gerichten winterlichen oder regionalen Charakters (Spezialitäten)
86 Bewerbungen (vorgesehene Belegung: 13 Stände)

26 Bewerbungen konnten nicht bewertet werden, da diese unvollständig waren bzw. mehrfach eingereicht wurden.

Kategorie 8

Naschwerk
33 Bewerbungen (vorgesehene Belegung: 10 Stände)

Acht Bewerbungen konnten nicht bewertet werden, da diese unvollständig waren bzw. mehrfach eingereicht wurden. Des Weiteren wurden zwei Bewerbungen anderen, passenden Kategorien zugeordnet, da ansonsten eine korrekte Bewertung nicht möglich gewesen wäre.

Kategorie 9

Ausschank winterlicher oder weihnachtlicher Spezialitäten
53 Bewerbungen (vorgesehene Belegung: 9 Stände)

11 Bewerbungen konnten nicht bewertet werden, da diese unvollständig waren bzw. mehrfach eingereicht wurden.

Als unvollständig waren Bewerbungen anzusehen, denen nicht alle im Bewerberaufruf geforderten Unterlagen beigefügt waren und diese auch trotz Nachfrage nicht vorgelegt wurden.

Somit überstieg die Anzahl der Bewerbungen das vorgesehene Platzangebot in nahezu jeder Kategorie, so dass ein transparentes und faires Auswahlverfahren zur Vergabe der Standplätze für die Weihnachtsmärkte 2014, 2015 und 2016 gemäß der Vorlage Nr. 1877/2013 durchgeführt wurde.

Die Bewertung erfolgte durch zwei Mitarbeiter des Amtes für Wirtschaft und Liegenschaften sowie drei weitere Mitarbeiterinnen der Verdingungsstelle, des Rechts- und Ordnungsamtes sowie des Wirtschaftsdezernates.

Die Bewerber mit der höchsten Punktzahl in der jeweiligen Kategorie werden für die Weihnachtsmärkte 2014 bis 2016 zugelassen. Sollten die Sortimente der Bewerber mit den höchsten Punktzahlen Dopplungen aufweisen, werden die danach bestbewerteten Bewerber mit einem noch nicht vorhandenen Sortiment zugelassen.

Hierdurch wird das in § 7 Abs. 1 b) der Marktsatzung festgelegte Ziel der Bewerberauswahl, ein möglichst vielseitiges, ausgewogenes Veranstaltungs-/Warenangebot zu erhalten, erreicht. Traditionsbeschicker werden bei exakt gleicher Punktzahl gegenüber anderen Bewerbern gemäß den Festlegungen des Auswahlverfahrens berücksichtigt.

Den als Tischvorlage ausgeteilten Aufstellungen ist zu entnehmen, welche Bewerber in den jeweiligen Kategorien eine Zulassung für die Weihnachtsmärkte 2014 bis 2016 erhalten.

Es besteht für die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses die Möglichkeit, nach vorheriger Terminvereinbarung Akteneinsicht in die Unterlagen zum Auswahlverfahren im Amt für Wirtschaft und Liegenschaften zu erhalten.

Die Zulassungen werden bis spätestens 31.05.2014 versandt, die Mietverträge bis spätestens 31.07.2014.

Die Absagen der nicht zu berücksichtigenden Bewerbungen werden ebenfalls zeitnah versandt.